

Inhalt

EINLEITUNG

Wirklichkeit und Kunst. 200 Jahre Goethes <i>Wahlverwandschaften</i> <i>Helmut Hühn</i>	3
--	---

EINSAME MENSCHEN

Einsamkeit und Entsagung in Goethes <i>Wahlverwandschaften</i> <i>Ernst Osterkamp</i>	27
--	----

DARSTELLUNGSEXPERIMENT UND »ROTER FADEN«

Goethes <i>Wahlverwandschaften</i> – neu gelesen <i>Klaus Manger</i>	49
---	----

Ein poetisches Entrée? Goethes <i>Wahlverwandschaften</i> im Kontext des Sonettzyklus von 1807 und der <i>Pandora</i> -Dichtung <i>Jochen Golz</i>	67
--	----

Das unsichtbare Labyrinth. Zur Parkgestaltung und Architektur in Goethes *Wahlverwandschaften*

<i>Harald Tausch</i>	89
----------------------------	----

Bibliografische Informationen

<http://d-nb.info/999261665>

digitalisiert durch



»Auf das Leben bezügliche und vom Leben abgezogene Maximen«

»Ein Zeichen sind wir, deutungslos«. Über die Funktion des dekonstruktivistischen Schriftbegriffes für Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i> <i>Jan Urbich</i>	193
Von Klapp-Bildern und Kipp-Figuren. »Tournez s'il vous plaît« – ein Schlüsselmotiv in Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i> <i>Reinhard Wegner</i>	219
Zum Problem gesellschaftlicher Vorurteile und individueller Denkstörungen in Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i> . Eine psychoanalytische Untersuchung <i>Hermann Beland</i>	237
FREIHEIT UND DETERMINATION	
Wissen sie, was sie tun? Literatur, Ethik und Handlungstheorie <i>Temilo van Zantwijk</i>	263
<i>Die Wahlverwandtschaften</i> – Versuch einer wissenschaftshistorischen Perspektivierung <i>Olaf Breidbach</i>	291
GESELLSCHAFTLICHE UMBRÜCHE – UNGELÖSTE KONFLIKTE	
Von der »Dazwischenkunft eines Dritten« – Geschlechterbeziehungen in Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i> <i>Nicole Grochowina</i>	313
Goethe als Gesellschaftskritiker. Zur Symbolisierung sozialen Wandels in den <i>Wahlverwandtschaften</i> <i>Marko Kreuzmann</i>	327
»Alles eigentlich gemeinsame Gute muß durch das unumschränkte Majestätsrecht gefördert werden« – Gesellschaftlicher Umbruch und Reformpolitik als zeithistorischer Hintergrund des Romans <i>Die Wahlverwandtschaften</i> <i>Gerhard Müller</i>	349
Das Werk im Schmerz. Anmerkungen zum Motiv des Kopfschmerzes <i>Benigna Carolin Kasztner</i>	367

ORDNUNGEN AUF ZEIT

»... eine Repositur für das Gegenwärtige, ein Archiv für das Vergangene«. Wer schafft Ordnung in den <i>Wahlverwandtschaften</i> ? <i>Stefan Blechschmidt</i>	383
Verfehlte Geburtstage und verpatzte Feste. Zeitkultur in den <i>Wahlverwandtschaften</i> <i>Michael Maurer</i>	403
Zeit und Zeitkultur in Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i> <i>Susan Baumert</i>	417

IRRITATIONEN: WERK UND WIRKUNG

»Durch und durch materialistisch« oder »voll innern heiligen Lebens«? Zur zeitgenössischen Rezeption der <i>Wahlverwandtschaften</i> <i>Jutta Heinz</i>	433
Goethes Erben. Wahlverwandtes bei Handke, Walser, Wellershoff <i>Nikolas Immer</i>	459

VOM RECHT DER GEGENWART

Das »ungeheure Recht« der Gegenwart. Übereilung, Mode und Verdrängung der Gegenwart als Symptome eines verfehlten Zeitbewusstseins in Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i> <i>Elisabeth von Thadden</i>	479
---	-----

ANHANG

Siglenverzeichnis	491
Literaturverzeichnis	493
Abbildungsnachweis	521
Über die Autoren	523
Namensregister	527
Stichwortregister	531